

Christian Schramm | Ludger Pries

Komplexe Migration – Differenzierte Integration

Lokale Dynamiken zwischen Rumänien/Bulgarien
und dem Ruhrgebiet

Migration & Integration

herausgegeben von

**Prof. Dr. Anna Mratschkowski,
FOM Hochschule, Essen**

Band 15

Christian Schramm | Ludger Pries

Komplexe Migration – Differenzierte Integration

Lokale Dynamiken zwischen Rumänien/Bulgarien
und dem Ruhrgebiet

Unter Mitarbeit von Andreea Melania Nagy



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2024

© Christian Schramm | Ludger Pries

Publiziert von

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Walzseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Walzseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-1586-3

ISBN (ePDF): 978-3-7489-4569-7

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748945697>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Diese Publikation entstand im Rahmen des von der Stiftung Mercator geförderten Projektes „Zuwanderung aus Südosteuropa – Teilhabe und Zusammenhalt auf kommunaler Ebene ermöglichen“ (Zusudo). Das Projekt wurde von Prof. Dr. Ludger Pries geleitet und von Dr. Christian Schramm koordiniert und durchgeführt. Außerdem in diesem Projekt tätig waren Andreea Nagy als wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie Rumyana Shopova und Leif Merlin Tietz als wissenschaftliche Hilfskräfte. Andreea Nagy führte den Großteil der Survey-Befragungen und die qualitativen Interviews mit rumänischen Migrierenden sowie die Experteninterviews in Rumänien durch. Sie war zudem maßgeblich verantwortlich für die Aufarbeitung dieser Interviews sowie für die Organisation der im Laufe des Projekts durchgeführten Veranstaltungen. Besonders hervorzuheben ist hierbei eine internationale Tagung in Timisoara im Mai 2023. Den Großteil der Survey-Befragungen von bulgarischen Migrierenden übernahm Rumyana Shopova. Sie hat zudem die Datenerhebung in Bulgarien sowie die Koordinierung der gemeinsamen Arbeit mit den beiden bulgarischen Wissenschaftlern Dr. Alexey Pamporov und Dr. Nikola Venkov (beide Bulgarian Academy of Science) unterstützt.

Wir danken allen Befragten und Interviewten für ihre Zeit und das Interesse, das sie unserer Studie schenkten. Ein Dank geht zudem an die Mitglieder des Beirats und alle weiteren Personen, die ihre Expertise auf verschiedenen Veranstaltungen mit uns geteilt haben, allen voran Dr. Remus Gabriel Anghel (Nationale Universität für Politische Studien und Öffentliche Verwaltung, Bukarest).

Die in dieser Publikation verwendeten Zitate, die ursprünglich in anderen Sprachen veröffentlicht wurden, haben wir ins Deutsche übersetzt. Wir bemühen uns um eine geschlechtergerechte Schreibweise. Wo nicht anders möglich, wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit jeweils nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Alle Weblinks wurden im Juni 2024 überprüft.

Bochum, im Juni 2024

Ludger Pries und Christian Schramm

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
1. Migration und Integration zwischen Rumänien/Bulgarien und dem Ruhrgebiet	17
1.1 Für eine erweiterte Perspektive auf Migration als komplexen Prozess	20
1.2 Stand der Forschung, Konzeption der Studie und leitende Fragestellungen	28
1.3 Methodisches Vorgehen und Datengrundlage	35
1.4 Regionale und sozialkulturelle Diversität der Befragten	40
2. Diversität der Migrierenden und komplexe Mobilitätsmuster – vier Idealtypen	49
2.1 Ausgewählte Merkmale rumänischer und bulgarischer Migrierender	50
2.2 (Vor-)Urteile und Survey-Empirie zu bulgarischen und rumänischen Migrierenden	58
2.3 Mobilitätsmuster und Migrationstypen	79
3. Sechs Städte – sechs Migrationsstrukturen und Integrationspolitiken	115
3.1 Dortmund	117
3.2 Duisburg	127
3.3 Essen	137
3.4 Hagen	146
3.5 Oer-Erkenschwick	152
3.6 Gladbeck	159

Inhaltsverzeichnis

4. Einordnung der Migrationsdynamiken und Integrationsstrukturen	167
4.1 EU2- und Gesamtmigration der sechs Städte im Vergleich	168
4.2 Wahrnehmungsmuster Migration und Integration in den Städten	176
4.3 Netzwerke und Selbstorganisationen rumänischer und bulgarischer Migrierender	201
4.3.1 Überblick Netzwerke und Organisationen	203
4.3.2 Die Vielfalt von Roma-Organisationen und externe Erwartungen	206
4.3.3 Gegenseitige Erwartungen, Handlungszwänge und Widersprüche	212
4.4 Perspektive von Akteuren der Herkunftskommunen	216
5. Für ein differenziertes Denken und Handeln bei Migration und Integration	225
5.1 Differenzieren	228
5.2 Informieren	231
5.3 Anerkennen	233
5.4 Kooperieren	236
Literatur	239

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.1: Wanderungen zwischen Deutschland und Rumänien, 2005-2022	22
Abbildung 1.2: Wanderungen zwischen Deutschland und Bulgarien, 2005-2022	23
Abbildung 1.3 Entwicklung rumänischer Einwohner in 6 Ruhrgebiets-Gebietseinheiten	26
Abbildung 1.4: Entwicklung bulgarischer Einwohner in 6 Ruhrgebiets-Gebietseinheiten	27
Abbildung 1.5: Anlage, Fragestellungen und Gegenstände der Studie	34
Abbildung 1.6: Altersstruktur der Befragten	39
Abbildung 1.7: Höchster Bildungsabschluss der Befragten	40
Abbildung 1.8: Herkunftsorte der Befragten nach Kreisen in Rumänien	41
Abbildung 1.9: Herkunftsorte der Befragten nach Kreisen in Bulgarien	42
Abbildung 1.10: Sprachgruppen der Befragten	43
Abbildung 1.11: Selbstzuschreibung der Befragten zu Religionsgemeinschaften	44
Abbildung 1.12: Aufenthaltsdauer der Befragten in Deutschland	46
Abbildung 1.13: Beschäftigungsgruppen der Befragten	47
Abbildung 2.1: Beschäftigung vor der 1. Ausreise	51

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.2: Aussagen zum Einkommen vor der 1. internationalen Migration	52
Abbildung 2.3: Hauptanlass für die 1. internationale Migration	52
Abbildung 2.4: Unterstützungsbedarfe	55
Abbildung 2.5: Wahrnehmung von Diskriminierung in Lebensbereichen	56
Abbildung 2.6: Häufigkeit von Geld-/Gütersendungen an Familie/Freunde	57
Abbildung 2.7: Häufigkeit des Besuchs nahestehender Personen in anderen Ländern	58
Abbildung 2.8: Sprachgruppe und Hauptanlass der 1. Reise ins Ausland	59
Abbildung 2.9: Sprachgruppe und Anzahl der Migrationen (Wohnorte)	60
Abbildung 2.10: Höchster Bildungsabschluss und Anzahl der Migrationen	61
Abbildung 2.11: Sprachgruppen und höchster Bildungsabschluss	63
Abbildung 2.12: Religion und Sprachgruppe	64
Abbildung 2.13: Religion und höchster Bildungsabschluss	65
Abbildung 2.14: Religion und Anzahl der Kinder	65
Abbildung 2.15: Sprachgruppe und Anzahl der Kinder	66
Abbildung 2.16: Dauer aktueller Aufenthalt und Anzahl Beschäftigungsverhältnisse	67
Abbildung 2.17: Sprachgruppe und aktueller Beschäftigungsstatus	68
Abbildung 2.18: Religionszugehörigkeit und aktueller Beschäftigungsstatus Frauen	69

Abbildung 2.19: Elternschaft und aktueller Beschäftigungsstatus	70
Abbildung 2.20: Aktueller Beschäftigungsbereich und Geschlecht	71
Abbildung 2.21: Höchster Bildungsabschluss und aktueller Beschäftigungsstatus	71
Abbildung 2.22: Sprachgruppe – Aussagen zum aktuellen Einkommen	72
Abbildung 2.23: Höchster Bildungsabschluss und Qualifikationsanerkennung	73
Abbildung 2.24: Sprachgruppen und Unterstützungsbedarfe	74
Abbildung 2.25: Sprachgruppen und Berücksichtigung der Bedürfnisse von Schulkindern	75
Abbildung 2.26: Höchster Bildungsabschluss und wahrscheinlicher Umzug in 1-5 Jahren	77
Abbildung 2.27: Erste Migration aus Rumänien und Bulgarien	87
Abbildung 2.28: Häufigkeit der Ankunftsänder, 1. bis 7. Migration	88
Abbildung 2.29: Häufigkeit der Motive für Migration, 1. bis 7. Migration	90
Abbildung 2.30: Aufenthaltsdauer und Anzahl Migrationen, erste 3 Aufenthalte	90
Abbildung 2.31: Anzahl der Beschäftigungen und Aufenthaltsdauer der 1. bis 4. Migration	91
Abbildung 2.32: Häufigkeitsverteilung der Migrationstypen	101
Abbildung 2.33: Migrationswege von Viktoria	104
Abbildung 2.34: Migrationswege von Kaya	105
Abbildung 2.35: Migrationswege von Constantin	107

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.36: Migrationswege von Alex	110
Abbildung 2.37: Migrationswege von Mihael	111
Abbildung 2.38: Migrationswege von Cristina	113
Abbildung 3.1: Akteurskonstellation und Austauschformate in Dortmund	125
Abbildung 3.2: Akteurskonstellation und Austauschformate Duisburg	134
Abbildung 3.3: Akteurskonstellation und Austauschformate Essen	143
Abbildung 3.4: Akteurskonstellation und Austauschformate Hagen	150
Abbildung 3.5: Akteurskonstellation und Austauschformate Oer-Erkenschwick	157
Abbildung 3.6: Akteurskonstellation und Austauschformate Gladbeck	163
Abbildung 4.1: Zu- und Abwanderungsdynamik EU2 und Rest der EU (4 Städte + Kreis RE, 2006-2022)	170
Abbildung 4.2: Aufenthaltsdauer von EU-Bürgern ohne EU2 (4 Städte + Kreis RE, 2012-2022)	171
Abbildung 4.3: Aufenthaltsdauer von EU2-Bürgern (4 Städte + Kreis RE, 2012-2022)	172
Abbildung 4.4: Bevölkerungsentwicklung und Wanderungssaldo (6 Städte, 2012-2022)	175
Abbildung 5.1: Migrationstypen und Lebensbereiche mit Unterstützungsbedarf	230

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2.1: Beschäftigungsstatus vor der 1. Ausreise und aktueller Beschäftigungsstatus	53
Tabelle 2.2: Anzahl gesprochener Sprachen	54
Tabelle 2.3: Multiple Regression zur Anzahl der Migrationen	62
Tabelle 2.4: Vier Idealtypen von Migration	83
Tabelle 2.5: Anzahl der Migrationen aller Befragten	86
Tabelle 2.6: Clusteranalyse Migrationstypen	93
Tabelle 5.1: Kommunale Services für Migration, Ankommen, Teilhabe und Integration	229

Abkürzungsverzeichnis

ABH	Ausländerbehörde
AfD	Alternative für Deutschland
AWO	Arbeiterwohlfahrt
AZR	Ausländerzentralregister
BIP	Bruttoinlandsprodukt
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
EG DU	Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH
EHAP	Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen
ESF	Europäischer Sozialfonds
EU	Europäische Union
EU2	Rumänien und Bulgarien
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EVZ	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft
FB	Fachbereich
GfB	Gesellschaft für Beschäftigungsförderung
HTA	hometown association
ISSAB	Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung
KI	Kommunales Integrationszentrum
KIM	Kommunales Integrationsmanagement
KOD	Kommunaler Ordnungsdienst
KOSMATI	Kommunale Services für Migration, Ankommen, Teilhabe und Integration
MAGS	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
MAIS	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
MHKBD	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung
MIgraDO	Dienstleistungszentrum Migration & Integration Dortmund
MifriN	Migrantinnen und Migranten in friedlicher Nachbarschaft
MKFFI	Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration

Abkürzungsverzeichnis

MKJFGFI	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration
MSO	Migrantenselbstorganisation
NGO	Nichtregierungsorganisation
NRW	Nordrhein-Westfalen
RAA	Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien
SOE	Südosteuropa
SOE-MKJFGFI	Programm zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration von Menschen aus Südosteuropa des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration
VKJ	Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet